



Vogelbeobachtung

IM PREIS INBEGRIFFEN

- Internationaler Flug
- 8 Übernachtungen in den genannten Hotels oder Lodges
- Mahlzeiten laut Programm
- Trinkwasser
- Deutschsprachiger vogelkundlicher Guide
- Unsere Guides sind mit Mobiltelefonen für den Notfall ausgestattet.
- Alle Transfers
- Eintritt in den Nationalpark
- Gummihosen und Regenmäntel

NICHT INBEGRIFFEN

- Internationale Flughafensteuer USD 25
- Mahlzeiten und Getränke, die nicht im Programm aufgeführt sind
- Trinkgelder
- Ferngläser
- persönliche Ausgaben

ab € 2725,-



Reisestationen:

**QUITO – YANACOCOA – MINDO – PEDRO VINCENTE
MALDONADO – TANGARA LODGE – TANDAYAPA – HOSTERIA
SAN JORGE – RUTA CHIRIBOGA – TINALANDIA**

1. Tag – Ankunft in Quito – Stadtbesichtigung und Äquatorbesuch

Sie fliegen nach Quito und werden dort vom Flughafen abgeholt und zu Ihrer Unterkunft, dem Hotel Sierra Madre, gebracht. Dort empfängt man Sie mit einem Willkommenscocktail und Sie erhalten einige einführende Informationen, bevor Sie Ihr Zimmer beziehen. Anschließend haben Sie etwas Zeit zur freien Verfügung, in der Sie sich ausruhen und die historische Innenstadt der Hauptstadt besichtigen können. Quito wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt und beeindruckt mit vielen historischen und zeitgenössischen Highlights. Bei einem Spaziergang um die Plaza de Independencia können Sie unter anderem die Catedral Metropolitana, den Bischofspalast Palacio de Arzobispo, das Rathaus und den Regierungspalast Palacio de Carondelet bestaunen. Die vielen Tempel und Klöster haben Quito über die Jahre den Spitznamen „Kloster Amerikas“ eingebracht, und Abstecher zu der Kirche „La Compañía“ und zum Kloster San Francisco sind ein Muss für jeden Besucher. Später begleiten wir Sie dann zum „El Panecillo“, einem Vulkanhügel in der Altstadt, von dessen Spitze wir einen einmaligen Blick über fast die gesamte Stadt haben. Später am Tag erleben wir, nur 30 Minuten von der Stadt entfernt, den unvergesslichen Moment, in dem wir direkt auf dem Äquator stehen. Im Äquator Museum haben wir im Anschluss die Möglichkeit, uns weitergehend über das Band, das die Welt in zwei Hälften teilt, zu informieren.



2. Tag - Quito - Yanacocha - Mindo (FR, M, A)

Nach einem frühen Frühstück fahren wir gegen 6:00 Uhr in Richtung des Naturresorts Yanacocha. Dieses befindet sich im Nordwesten des 3600 Meter hohen Vulkans Guagua Pichincha, in einer Gegend, die weltweit für ihre große Vielfalt an Tangaren und Kolibris bekannt ist. Hier treffen wir auf verschiedene Vogelarten, die wir an den folgenden Tagen der Tour nicht mehr zu Gesicht bekommen werden. Zu diesen zählen beispielsweise das Schwarzbrust-Schneehöschchen und das Rotbrust-Glanzschwänzchen, der Schwertschnabelkolibri, das Braunschwingenmusketier, der Rotschillerkolibri, die Goldscheiteltangare, die Schwarzbrust-Bergtangare, die Blaurücken-Bergtangare, die Silberbrauen-Bergtangare, die Mennigohr-Bergtangare, der Riesenspitzschnabel und viele mehr. Die Vielfalt der Vogelarten in dieser Region ist ein guter Grund dafür, etwas zu verweilen und sie in Ruhe zu beobachten, bevor wir unsere Tour auf der berühmten Nano-Route fortführen. Diese führt uns dann durch Tandayapa zur Mindo Gardens Lodge, wo wir die Nacht verbringen.

3. Tag - Vogelbeobachtung im Mindo-Wolkenwald (FR, M, A)

Um 5:00 Uhr frühstücken wir und brechen um 5:45 Uhr zu unserer Beobachtungstour auf. Diese führt uns zu einem 1200 Meter hoch gelegenen Tal in Mindo. Hier haben wir die Gelegenheit, verschiedenste Vogelschwärme, darunter Tangaren, Kleiber und Fliegenschnäpper sowie verschiedene

Tukan-Arten, zu beobachten. Dank der Diversität der Fauna bekommen wir wahrscheinlich auch einige Kolibris zu Gesicht. Um 13:00 Uhr essen wir zu Mittag, bevor wir dann im Anschluss die ersten Papageien erblicken. Am Abend kehren wir zum Abendessen in unsere Lodge zurück und haben danach noch Zeit, die Geschehnisse des Tages zu besprechen und die verschiedenen von uns beobachteten Vogelarten zu dokumentieren.

4. Tag - Mindo - Pedro Vicente Maldonado - Tangara Lodge (FR,M,A)

Wir beginnen den Tag um 5:00 Uhr mit einem Frühstück und machen uns um 5:30 Uhr mit Mittagessen im Gepäck auf den Weg. Heute steht uns ein Vogelbeobachtungstag in der Gegend Pedro Vicente Maldonado bevor. Dies ist ein nordöstlich gelegenes Tropenwaldgebiet, das zwischen 400 und 450 Meter hoch gelegen ist. Es ist ein unglaublich üppiger Wald, der viele Tiere beherbergt, die ansonsten nur in Süd-Kolumbien, Nord-West Ecuador und einigen Gegenden von Panama vorkommen. Einige dieser Arten sind der Bindengrundkuckuck, der Rosenwangpapagei, die Kreischeule, der Fünffarben-Bartvogel, der Weißnackten-Bartvogel, der Silberschmuckvogel, der Küstentukan, der Stripe-Billed Aracari, der Küstenspecht, der Bindengrauschwanz, der Langlappen-Schirmvogel sowie eine Vielzahl von Tangaren und Kolibris. Am Abend geht die Tour weiter nach Mindo, wo wir uns in der Tangara Lodge einquartieren.

5. Tag - Tangara Lodge - Tandayapa - Mindo (FR,M,A)

Heute verlassen wir unsere Unterkunft nach dem Frühstück wieder früh, etwa um 5:45 Uhr morgens. So nutzen wir die beste Tageszeit zur Beobachtung der Vögel in der näheren Umgebung. Im Anschluss erkunden wir die Gegend um Bellavista und Tandayapa in einer Höhe von 2200 Metern. Hier wird anhand der zahlreichen verschiedenen Tangaren und Kolibris die enorme Artenvielfalt deutlich. Es besteht durchaus die Möglichkeit, dass wir an diesem Tag mindestens 20 verschiedene Kolibritypen und mindestens 12 Tangarenarten beobachten können. So sehen wir unter anderem den Leistenschnabeltukan, den Perlenmanteltapaculo, den Grünrücken-Schmuckvogel, die Goldschwingenpipira, die Blauschwingen-Bergtangare, die Papageitangare und die Tangarenbuschammer. Am Nachmittag machen wir uns dann auf den Weg zur Tangara Lodge und genießen das Abendessen.

6. Tag - Mindo - Hosteria San Jorge (FR,M,A)

Am letzten Tag unserer Tour beobachten wir den „Gallo de la Peña“, den berühmten Andenklippenvogel, bei seinem morgendlichen Tanzritual. Voraussichtlich dauert dies bis um 7:30 Uhr und wir machen uns danach auf den Weg in die entgegengesetzte Richtung. Dort treffen wir auf Tukane, Queztale, Kolibris, Tangare und viele andere Vogelarten. Nach dem Mittagessen, gegen 13:00 Uhr, treten wir die Rückfahrt nach Quito an. Unterwegs haben wir bei einem unserer Stops noch einmal die Gelegenheit, verschiedene Spezies der Calacali und Pululahua Regionen zu beobachten. Am Abend erreichen wir dann die Hosteria San Jorge.

7. Tag - San Jorge - Ruta Chiriboga - Tinalandia (FR,M,A)

Am Morgen brechen wir von Quito in Richtung westliche Anden auf. Den ganzen Tag über fahren wir längs der Ruta Chiriboga, die uns nach Santo Domingo de los Colorados führt. Die nur wenig befahrene Route führt durch tropische Anhöhen und verschiedene Waldtypen, wie den premontanen immergrünen Regenwald, den submontanen Regenwald und den tropischen Wolkenwald. Entlang der Waldwege befinden sich dementsprechend viele Vogelarten, darunter einige der spektakulärsten Vorkommen in den Anden, wie zum Beispiel der nur dort vorkommende Leistenschnabeltukan. Zu den weiteren Vögeln, die von den Teilnehmern der letztjährigen Tour beobachtet wurden, gehörten unter anderem die Nachtschwalbe, die Sturzbachente, die Silberbrauen-Bergtangare, die Schlankschnabelcatamenie, die Leierschwanz-Nachtschwalbe, der Goldschneitel-Waldsänger, die Rotnackentangare, die Blaurücken-Bergtangare und die Plüschkopftangare. Am Ende des Tages erreichen wir die Casama Lodge.

8. Tag - Vogelbeobachtung in Tinalandia - Quito (FR,M)

Heute steht uns ein ganzer Tag in einem der besten Vogelgebiete Ecuadors zur Verfügung: in Tinalandia.

Das Gebiet befindet sich rund 600 Meter über dem Meeresspiegel (etwa 10 Minuten von unserem Hotel entfernt) und wird, genauso wie die Gebiete des umgebenden premontanen Regenwalds, verdientermaßen von der internationalen Ornithologengemeinschaft hoch geschätzt. Die Liste der in Tinalandia beobachteten Vogelarten umfasst 300 Spezies. Der feuchte Boden zieht eine einzigartige Vielfalt an Kolibris, Tangaren und anderen Gattungen an. Die durch den Wald und über offenes Gelände führenden Pfade sind ohne Probleme begehbar. In diesem Gebiet finden Vogelliebhaber ausgezeichnete Möglichkeiten, die verschiedenen Arten nicht nur in den Wipfeln oder in der Luft, sondern auch am Waldrand und auf dem Waldboden zu beobachten.

Auf der letztjährigen Tour wurden unter anderem folgende Spezies beobachtet: der Lansbergkuckuck, die Purpurkopffelpe, der Grünscheitelbrillant, der Zimtbrustmotmot, der Rotschwanz-Glanzvogel, der Rotsteißarassari, der Scharlachrückenspecht, der Blausfußtöpfer, der Tigerzaunkönig, der Purpurnaschvogel und die Goldtangare. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Quito ins Hotel Sierra Madre.

9. Tag - Transfer zum Flughafen (FR)

Nach Ihrem letzten Tag in Ecuador bringen wir Sie zurück zum Flughafen und verabschieden uns von Ihnen in der Hoffnung, Sie wieder einmal in der „Mitte der Welt“ begrüßen zu dürfen. **Sie kommen am 10. Tag in der Heimat an.**

